4 - 2023

# evangelisch

Wallern • Grieskirchen-Gallspach

# Gemeindebrief

www.evang-wallern.at

WEIHNACHTEN 2023



## JAHRESLOSUNG 2024

*Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.*

1. Korinther 16,14

Grafik: Pfeffer

## So erreichen Sie uns


**Pfarrsekretariat**
☎ 07249 / 481 30 (Fax: DW 14)
PG.wallern@evang.at
✉ 4702 Wallern, Evang. Kirchenpl. 1,
☺ **Bürozeiten:** Do: 9:00 - 12:00 **Uhr**

**Pfarrer Andreas Hochmeir**
☎ 0699 / 188 77 250
andreas.hochmeir@evang.at
**Dienstfreier Tag: Montag**

**Vikar Thomas Kutsam, MTh. MA**
☎ 0699/188 77 452
thomas.kutsam@evang.at

**Diakonin Gloria Stummvoll-Engelke**
☎ 0699 / 188 78 444
gloria.stummvoll@outlook.at

**René Weitmann, Jugendreferent**
☎ 0699 / 188 77 448
rene.weitmann@gmail.com

**Julian Hala, Zivildiener**
☎ 0676 / 78 69 793

**Bruno Frank, Seelsorgeangebot**
☎ 0660 / 46 49 317

**Reinhard Schmickl, Kurator**
☎ 0699 / 101 105 15

**Werner Schröttenhamer, Jugendpresbyter** - ☎ 0660 / 200 55 35

**Andrea Greinecker, Friedhofsangelegenheiten** - ☎ 0677 / 630 904 55


## Inhaltsübersicht


- Kontakt/Impressum ..... 2
- Wort auf den Weg ..... 3
- Aus dem Presbyterium ..... 5
- Aus dem Pfarramt ..... 8
- Aus der Tochtergemeinde .. 15
- Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche ..... 16
- Evangelisches Bildungswerk 18
- Aus dem Evangelium leben 20
- Rückblick ..... 21
- Geistliche Impulse ..... 23
- Nachgefragt ..... 25
- „Einst und jetzt“ ..... 26
- Man hört, dass ..... 27
- Veranstaltungen für Erwachsene ..... 28
- Besondere Gottesdienste .. 29
- Gottesdienste ..... 30



**Medieninhaber und Herausgeber des Gemeindebriefes:**

**Evangelisches Pfarramt A.B. Wallern - Presbyterium**, 4702 Wallern, Ev. Kirchenplatz 1, E-Mail: PG.wallern@evang.at, www.evang-wallern.at
**Redaktion:** Andreas Hochmeir, Inge Himmelfreundpointner, Bettina Raab, Karin Schobesberger
Fotos: wenn nicht angeführt – Archiv des Evangelischen Pfarramtes A.B. Wallern oder privat
**Publikationslinie:** **Auflagezahl:** 1.350
Kirchliche Information für die Evang. Pfarrgemeinde Wallern und Grieskirchen - Gallspach

**Druck:** Birner Druck GmbH, Holzhausen
Gedruckt auf Umweltpapier, 100 % Recycling, FSC zertifiziert. VIVUS
**Anmerkungen:** Bei der Veröffentlichung der Kasualien werden die akademischen Titel bei der Namensnennung nicht mehr angeführt. Wir danken für Ihr Verständnis!
**Redaktionsschluss** für den Gemeindebrief 1-2024 ist am **Freitag, 23. Februar 2024**.
Bitte um zeitgerechte Übermittlung von Beiträgen, Leserbriefen, Ideen, …
an E-Mail: PG.wallern@evang.at ☺ Danke!

## Liebe Schwestern und Brüder!



Pfarrer Andreas Hochmeir

**JAHRESLOSUNG 2024**
**Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.**
1. Kor 16,14

Liebe Gemeinde!

Der Apostel Paulus schließt den 1. Brief an die Korinther mit einer Schlussmahnung. Nach dem Motto: Eins leg ich euch noch unbedingt ans Herz! Bitte vergesst nicht: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe."

Christliche Gemeinden waren damals eine kleine Minderheit in den Städten des römischen Reiches. Eine kleine vernachlässigbare Minderheit, rund 1 Prozent der Bevölkerung. Paulus verschweigt im 1. Korintherbrief die Konflikte und Gruppenbildungen nicht, die zu Spannungen geführt haben. Es war also nicht alles eitel Wonne. Trotzdem wurden die christlichen Gemeinden im römischen Reich durch ihre LIEBE wahrgenommen: „Seht, wie lieb sie sich haben." Die göttliche Liebe in Christus strahlte aus in der Bereitschaft zur Versöhnung – trotz aller menschlicher Ecken und Kanten – in der Hinwendung zu Kindern, Menschen mit Beeinträchtigung, Kranken und Sterbenden, …

Christlicher Glaube lebt davon, zuerst Gottes Liebe in Christus zu erkennen, diese dankbar zu empfangen, um sie dann großzügig weiterzugeben. Martin Luther hat gesagt: „Gott ist wie ein glühender Backofen voller Liebe, der da reicht von der Erde bis zum Himmel."

Zu Weihnachten werden wir erinnert, dass es die LIEBE Gottes war, die der Grund der Menschwerdung Jesu Christi ist. Es war pure Liebe, die Christus von der Herrlichkeit bei Gott auf unsere Erde gebracht hat.
Eine Welt mit „ihren tausend Plagen und großen Jammerlast" wie Paul Gerhardt 1653 in der 5. Strophe des Liedes EG 11 „Wie soll ich dich empfangen" dichtet. Das hat sich bis heute leider nicht geändert. Man denke an die Nöte, Krisen, Konflikte und Kriege in der kleinen Welt um uns und in der großen Welt, in der Ukraine, im Nahen Osten, im Sudan, …

Nichts, nichts hat dich getrieben
zu mir vom Himmelszelt
als das geliebte Lieben,
damit du alle Welt
in ihren tausend Plagen
und großen Jammerlast,
die kein Mund kann aussagen,
so fest umfangen hast.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe" ist die Losung für das Jahr 2024. Wir leben in herausfordernden Zeiten. Als Christenmenschen wie als

Pfarrgemeinde sind wir gerufen, nach diesem Motto des Apostel Paulus zu leben.

Liebe zeigt sich nicht nur in Worten, sondern vor allem auch in Taten, wie Eckart Bücken 1973 dichtet:
Liebe ist nicht nur ein Wort,
Liebe, das sind Worte und Taten.
Als Zeichen der Liebe ist Jesus geboren,
als Zeichen der Liebe für diese Welt.

Ich wünsche uns, dass wir aus der Quelle der göttlichen Liebe reichlich schöpfen: im Gebet und im Lesen der Bibel, im Gottesdienst und beim Heiligen Abendmahl.

Ich danke allen, die sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten in der Gemeindevertretung und im Presbyterium eingebracht haben, damit das Evangelium von Jesus Christus in Wort und Tat in unserer Pfarrgemeinde verkündigt wird. Am 14.1.2024 danken wir den scheidenden Mitgliedern der Gemeindevertretung und des Presbyteriums in Wallern und am 21.1.2024 in der Friedenskirche in Gallspach.

Möge Gott das Wirken der neuen Gremien gemeinsam mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unserer Pfarrgemeinde und Kirche unter dem Motto „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ segnen.

**Eine besinnliche Advent- und Weihnachtszeit und ein gesegnetes Jahr 2024 wünscht Euch**
**Euer Pfarrer**
**Andreas Hochmeir**



# > Was uns bewegt

von Reinhard Schmickl

### Gottesdienst im Gemeindesaal

Die Energiepreise sind zwar wieder leicht zurück gegangen, wir werden aber auch heuer wieder ab 1. Jänner 2024 die Gottesdienste in den Gemeindesaal verlegen. Wir sparen dadurch viel Energie, heizen klimaneutral mit Hackschnitzeln und schützen somit die Umwelt.

Der Wechsel in die Kirche wird voraussichtlich Anfang März sein, wird aber noch genauer bekannt gegeben.



### Unterstützung der Druckkosten

Der Gemeindebrief ist eines der wichtigsten Kommunikationsmittel in einer Pfarrgemeinde und ist daher nicht wegzudenken. Die Gestaltung erfolgt durch ein ehrenamtliches Team, bei dem ich mich besonders bedanken möchte. Es fallen auch Kosten für Druck und Versand an, diese betragen pro Jahr einige tausend Euro. Damit das Gemeindebudget nicht über Gebühr belastet wird, liegt dieser Ausgabe ein Zahlschein zur Druckkostenunterstützung bei. Ich ersuche, diesen Zahlschein sehr großzügig zu beschriften und bedanke mich ganz herzlich!




### DANKE!

Ein Jahr geht wieder dem Ende zu und aus Sicht der Gemeinde wieder einmal ein relativ ruhiges ohne große Einschränkungen.

Ich bedanke mich bei allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern für ihre hervorragende Arbeit und bei allen Spendern von Geld und Sachspenden, die das ganze Jahr eingegangen sind. Dadurch können ersparte finanzielle Mittel für das Wohl der Gemeinde eingesetzt werden.




# > Urlaub

**Pfarrer Andreas Hochmeir** hat am 2.—7.1. sowie vom 19.—25.2.2024 Urlaub.

**Vertretung:**

2.—3.1. und 7.1.2024:
Pfarrerin Ediana Kumpfmüller, Marchtrenk,
☎ 0699 / 188 78 450

3.—6.1.2024:
Pfarrerin Kathrin Hagmüller
☎ 0699 / 188 77 466

19.—25.2.2024:
Vikar Thomas Kutsam
☎ 0699 / 188 77 452

Vom 23.12.2023 bis 7.1.2024 haben unsere **Pfarrsekretärin** und auch **Diakonin Stummvoll-Engelke** Urlaub. ☺

# > Wahl der Gemeindevertretung

Am 1. und 8. Oktober wurden in der Muttergemeinde die Gemeindevertretungswahlen durchgeführt.

Folgende Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter wurden gewählt:

**Gemeindevertretung der Muttergemeinde Wallern**

Aichinger Robin
Auinger Elke
Bachinger Petra
Baumgartner Romana
Brandstätter Franz jun., MSc.
Mag.iur. Dupal Christoph,
Elsenhans Manfred
Flatz Emil
Griesser-Schöfbänker Sabine, Dipl.päd.
Mag. Grünbichler Sigrun
Haböck Elke
Dr.med. Hafferl-Gattermayer Andrea,
Hagmüller Amelie
Dipl-Ing. Hartl Horst
Mag.phil. Hartl Irene
Himmelfreundpointner Ingeborg, MBA
Hochmeier Erwin
Hofer Pauline
Jungmeier Harald
Ing. Jungreuthmayer Thomas
Ing. Kittredge Caroline
Krämer Björn
Mag. Krämer Uli
Leidinger Julia
Mayr Siegfried
Muckenhumer Ulrike, Bakk.techn.
Neubacher Hermann
Oberhammer Klaus
Pichler Claudia
Roitner Daniel
Ing. Roitner David
Mag. Roitner Friedrich
Mag. Roitner Jürgen, BEd.
Schick-Moser Sara, BEd.
Ing. Schmickl Gernot
Schoisswohl Martin
Dipl.-Ing. Schröttenhamer Werner
Schuller Felix
Schuller Gabriela
Smigielski Anneliese
Starlinger Gerlinde
Ing. Stummvoll Siegfried
Wachholbinger Josef
Wachholbinger Werner
Zauner Cornelia, MSc.

Am 16. Oktober und am 5. November. fanden die Wahlen zur Gemeindevertretung in der Tochtergemeinde Grieskirchen-Gallspach statt.

Folgende Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter wurden gewählt:

**Gemeindevertretung der Tochtergemeinde Grieskirchen-Gallspach**

Blidon Eva
Boje Lars
Burletti Ulrike, BSc
Fouladvand Amir M.
Lages Holger
Meindlhumer Eva, Dipl.päd.
Obwaller Brigitta
Prochaska Ulrike
Mag. Romankiewicz Elfriede
Samhaber Daniela
Schwarzgruber Christine
Speckbacher Sonja M.

Ich danke allen, die sich der Wahl in die Gemeindevertretung bzw. ins Presbyterium gestellt haben, aber auch all jenen, die zur Wahl gekom-

men sind. Die evangelische Kirche ist in ihren Strukturen sehr demokratisch aufgebaut und da sollte das Wahlrecht auch genutzt werden.

Im Gottesdienst am 25.12.2023 wird in Wallern das neue Presbyterium angelobt. Am 14.1.2024 werden die scheidenden Presbyter und Gemeindevertreter verabschiedet. Nach mehr als 25 Jahren legt Kurator Reinhard Schmickl sein Amt zurück. Für seinen Dienst über mehr als zwei Jahrzehnte wollen wir ihm danken, ebenso wie Andrea Greinecker, Stefan Eisenführer, Werner Schröttenhamer und Adam Gonglach, die ihr Amt als Presbyter zurückgelegt haben.

Am 21.1.2024 werden die neue Gemeindevertretung und das neue Presbyterium der Tochtergemeinde Grieskirchen-Gallspach in ihr Amt eingeführt. In diesem Gottesdienst danken wir Mag. Ute Lutz, der ehemaligen Kuratorin, Hans Müllner und Erwin Repitz, die ihr Amt zurücklegen.

Ich danke allen, die sich in den letzten Jahren in die Arbeit in den Gremien eingebracht haben, aber auch allen Neuen in den Funktionen und Ämtern!
Möge Gott euren Dienst im Miteinander mit so vielen Ehrenamtlichen segnen zum Lob Gottes und zum Dienst an den Mitmenschen.

*Andreas Hochmeir*

## > Steuerlich absetzbare Spenden

SPENDEN ZUGUNSTEN DER GEMEINDEDIAKONIE

Die evangelische Pfarrgemeinde Wallern hat mit Hilfe des Evangelischen Diakoniewerkes Gallneukirchen eine Möglichkeit geschaffen, um Spenden für die gemeindediakonischen Aufgaben unserer Pfarrgemeinde steuerlich absetzbar zu machen. Mit Ihrer Spende wird die **Arbeit von Diakonin Gloria Stummvoll-Engelke** sowie **finanzielle Unterstützung von Bedürftigen ermöglicht**.

Für die steuerliche Absetzbarkeit ist bitte folgende **Bankverbindung** zu verwenden: **AT82 2032 0000 0025 7700**. Verwendungszweck:

**„Gemeindediakonie Wallern“**
**Empfänger: Diakoniewerk Gallneukirchen Spendenverein**.
(Selbstverständlich erhalten Sie auf Wunsch bei uns auch entsprechende Erlagscheine.)

Der Wortlaut des Verwendungszwecks ist ganz wichtig, damit Ihre Spende im diakonischen Bereich unserer Pfarrgemeinde Wallern ankommt. Sie erhalten automatisch im Jänner des Folgejahres eine Spendeninformation über alle Eingänge unter dieser Bankverbindung.
Nähere Informationen dazu gibt es auf: https://www.evang-wallern.at/ueber-uns/gott-und-geld/spenden/

# > Reinhard Schmickl nimmt Abschied als Kurator


Reinhard Schmickl

Liebe Gemeinde,
mit Ende dieses Jahres lege ich mein Amt als Kurator nach 25 Jahren zurück. Die Nachfolge – damals nach Fritz Hartl – war für mich doch überraschend und der Einstieg nicht ganz einfach, doch durch die Unterstützung der damaligen Kollegen konnte ich in das Amt hineinwachsen.
Zu einem gewissen Teil gestalterisch in der Gemeinde mitwirken zu können, machte mir immer mehr Freude und entspricht auch einem meiner Grundsätze: damit Gesellschaft funktioniert, muss man sich auch in der Gesellschaft einbringen und nicht nur konsumieren. Ich fand meinen Platz in der Kirchengemeinde.
Nach jeder Periode gab es einen gewissen Wechsel, aber wir waren immer ein sehr buntes Team, das wertschätzend miteinander umging, mit unterschiedlichen Begabungen, die zum Wohl der Kirchgemeinde eingesetzt wurden.
Natürlich sind wir alle nur Menschen und wenn es ab und zu bei einer Diskussion etwas lauter wurde oder sich jemand persönlich angegriffen fühlte, war das nie meine Absicht, sondern ich hatte immer das Ziel im Fokus.
Ich durfte mit drei Pfarrern, drei Schatzmeistern und vielen Presbytern und Presbyterinnen zusammenarbeiten. Auch im Büro wurde ich von drei Sekretärinnen unterstützt, wobei sicher die Krankheit und der Tod von Helga Fattinger eine sehr schwere Zeit war.
Ich erlebe unsere Pfarrgemeinde als eine sehr lebendige, die anpacken kann, wenn es sein muss, das wurde sehr oft unter Beweis gestellt, aber auch als eine Gemeinde, die sehr gern feiert, Menschen einlädt und Gastgeber ist. Es gab in meiner Amtszeit Hochs und Tiefs, wie es im Leben eben ist, aber die herausforderndsten Zeiten nicht nur für mich, auch für das gesamte Presbyterium waren 2015 die Flüchtlingskrise und 2020 bis 2022 die Pandemie. Auf der einen Seite rückte die Gemeinde ein Stück weit zusammen, aber es entstanden auch Risse, die möglicherweise erst mit der Zeit wieder gekittet werden. Es ging dabei immer nur um unterschiedliche Meinungen, die nicht zugelassen wurden, da sollte doch gerade in einer Pfarrgemeinde etwas mehr Toleranz im Sinne der christlichen Nächstenliebe zu finden sein.
Das Amt des Kurators war für mich immer ein sehr ehrenvolles, ich bedanke mich bei allen Presbytern und Presbyterinnen, bei allen Gemeindevertretern und Gemeindevertreterinnen, bei allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, aber im Besonderen bei unserem Pfarrer Andreas Hochmeir für die großartige Zusammenarbeit und Unterstützung und bei der ganzen Pfarrgemeinde für die Loyalität, die mir zuteil wurde.
Der neuen Gemeindevertretung und dem neuen Presbyterium wünsche ich viel Freude und Gottes Segen bei den zukünftigen Aufgaben!

*Reinhard Schmickl*

## > Weihnachten gemeinsam?

Ein offener Raum für **alle**
zum Verschnaufen, Auftanken, Wärmen, Plaudern und Genießen
im Saal der Evangelischen Pfarrgemeinde Wallern,
Evangelischer Kirchenplatz 1.
Beginn am 24. Dezember 2023 um 9:30 Uhr mit Texten und Musik zum Ankommen und Nachsinnen,
anschließend jede Menge Wärmendes und Leckeres für Leib und Seele.

**Kommt,** wann es für euch passt,
**bleibt**, so lange euch danach ist,
**bringt mit,** wen immer ihr gerne dabeihabt.
Ende ca. 14:00 Uhr

**Wir freuen uns auf euch!**
Michael und Bärbl Gaiser

## > Konfirmandenkurs 2023/2024

**Es bereiten sich vor:**
Alexander Affenzeller, Taufkirchen
Theo Flatz, St. Marienkirchen
Sebastian Flohr, Michaelnbach
Pia Gebetsroither, Pichl
Matthias Greifeneder, Wallern
Sebastian Griesser, Wallern
Lia Hübel, Pichl
Noah Lackner, Wallern
Lukas Oberhammer, Wallern
Paul Schneeberger, Wallern
Emilia Steinböck, Waizenkirchen
Andreas Trautenberger, Wallern

Die Konfirmanden und Konfirmandinnen gestalteten zu ihrer Vorstellung im Gottesdienst am 8.10.2023 ein Plakat zum **Thema: „Auf meinem Weg nehme ich mit ...“**



## > Mutterschutz und Karenz Pfarrerin Eva Blüher

Wir freuen uns, dass Johanna und Alexander Lieberich aus Scharten das dritte Kind und Eva und Johannes Blüher das erste Kind erwarten.
Mit Weihnachten geht Pfarrerin Eva Blüher aus Thening in Mutterschutz und anschließend in Karenz.
Die Vertretung in Thening teilen sich Pfarrerin Ediana Kumpfmüller aus Marchtrenk, Pfarrer Alexander Lieberich aus Scharten und ich.

Während des Papamonats von Alexander Lieberich, der mit seiner Frau das dritte Kind erwartet, und Johannes Blüher helfe ich mit anderen Kollegen in Eferding aus.
Die Vertretungen werden Einfluss auch auf meinen Dienst in Wallern haben. Vikar Thomas Kutsam wird mich bei Kasualien unterstützen.

*Andreas Hochmeir*

## > Lebensbewegungen

### Taufen

**Rebecca Kronberg**, Tochter von Maria und Alan Kronberg aus Schlüßlberg
**Laurenz Ziegler**, Sohn von Rebecca Ziegler und Patrick Simmer aus Aistersheim
**Lia Leidinger**, Tochter von Sabine Leidinger und Marc Reisinger aus Bad Schallerbach
**Jakob Leidinger**, Sohn von Julia und Simon Leidinger aus Wallern
**Klara STEFANI**, Tochter von Admira und Marcus Stefani aus Grieskirchen
**Moritz Humer**, Sohn von Verena Kopetzky und Martin Humer aus Wels

### Gottes Segen für ihre Ehe empfingen

**Lisa Sturmeir & Steven Lindinger** aus Alkoven



**Sonja Liselotte Platner & Erich Weinbörmayr** aus Kematen/Innb.
**Susanne Aumair & Andreas Silberbauer** aus St. Marienkirchen
**Martina Grubmüller &** Martin **Heinz Meingassner** aus Wallern/Tr.

### Bestattungen

**Heidemarie Wisgrill**, Grieskirchen, im 80. Lebensjahr
**Ida Dickinger**, Krenglbach, im 99 Lebensjahr
**Erich Martin Meixner**, St. Marienkirchen, im 80. Lebensjahr
**Alois Friedrich Reisinger**, Wallern, zuletzt Marienheim-Gallspach, im 87. Lebensjahr
**Michael Göttfert**, Gallspach, zuletzt Altenheim Grieskirchen, im 95. Lebensjahr
**Herta Guger**, Wallern, im 81. Lebensjahr

## > Passion und Ostern entdecken

EINLADUNG

Von 14.Februar bis Ostern 2024 laden wir ein, in die Dreieinigkeitskirche zu kommen und etwas zu verweilen.

Im hinteren Teil der Kirche ist ein Bodenbild gelegt. Das Bodenbild nimmt Sie mit auf einen inneren Weg, auf dem Sie mit dem Leidensweg Jesu und seiner Auferstehungskraft in Berührung kommen. Sie sind eingeladen, das Bild zu betrachten, zu schauen, zu hören, zu spüren, zu empfangen, einen Weg vom Dunkel ins Licht zu gehen.
Wir wünschen gesegnete Momente des Innehaltens, Aufatmens und Weitergehens!

*Gerda Krämer und Kathrin Hagmüller*




Bildquelle: Stufen des Lebens

## > Wer spielt mit?

FREITAGABEND IST SPIELEABEND
FÜR ALLE SPIELBEGEISTERTEN ERWACHSENEN

**Wann und wo?**
19. Jänner, 16. Februar,
22. März und 12. April
ab 18 Uhr
im Gemeindezentrum Wallern,
Nadlerstube


Foto: Peggychoucair (www.pixabay.com)

**Auf ein buntes, unterhaltsames, kreatives und verbindendes Miteinander freut sich das Team von „Wer spielt mit?“ Herta, Gerlinde, Rita & Inge**

**Was?**
Brettspiele, Gesellschaftsspiele, Geschicklichkeitsspiele; gerne können eigene Spiele mitgebracht werden.

**Kontakt:**
Inge Himmelfreundpointner
✉ hipo.inge@outlook.com
☎ 0660 118 3960

# > Bäume der Hoffnung wachsen in Uganda/Nebbi

von Stefan und Sabine Griesser

Die Pfarrgemeinden Wallern (evang. + kath.) und die Tochtergemeinde Gallspach haben mit Kollekten und Kirchenkaffee-Einnahmen – neben vielen Groß- und KleinspenderInnen – in diesem und letztem Jahr das Aufforstungsprojekt unterstützt. Hundert Hektar Land konnten übernommen werden und auf einer Teilfläche wurde mit der Baumpflanzung begonnen. Unter Aufsicht der ugandischen Forstbehörde wurden Teakbaumsetzlinge gepflanzt in Mischkultur mit Mais, Soja und Cassava (Maniok).



Projektleiterin beim 1. gepflanzten Baum.
Foto: privat

Zurzeit ist die Ernte von Soja im Gange, wobei gleichzeitig die kleinen Bäume vom Unkraut befreit werden, um optimales Wachstum zu fördern. Durch ausgiebigen Regen dieses Jahr sind alle gesetzten Bäume gut angewachsen und auch die Nahrungsmittel wuchsen ausreichend, sodass ein Überschuss am Markt verkauft werden kann.

Weiterhin unterstützen wir noch finanziell die Dienstleistung der Pflanzung und Ernte (lokale ArbeiterInnen), da für die Projektverantwortlichen und deren Helfer die Alleinbewirtschaftung noch nicht möglich ist. Wer hier noch weiter einen Beitrag leisten möchte, kann dies über unser Projektkonto (Stefan und Sabine Griesser, AT40 6000 0000 7757 8479) tun. Am 11.2.2024 freuen wir uns, im Gottesdienst einige Bilder zu zeigen und Aktuelles zu berichten.



## > Wir möchten Sie gerne im Krankenhaus besuchen, aber ...

… die Datenschutzgrundverordnung, kurz DSGVO, hat im seelsorgerlichen Bereich so ihre Tücken. Gerade beim Krankenhausbesuchsdienst ist es nun nicht mehr so einfach.
Wenn Sie selbst oder jemand Angehöriger ins Krankenhaus müssen und gerne vom Pfarrer besucht werden möchten, müssen Sie nun selbst tätig werden, denn **es erfolgt aus Datenschutzgründen KEINE automatische Information über Ihren Krankenhausaufenthalt mehr ans Pfarrbüro!**

Es gibt zwei Möglichkeiten:

1. Bei der Aufnahme ins Krankenhaus werden Sie nach Ihrem Religionsbekenntnis gefragt und im Anschluss daran direkt, ob Sie den Besuch des Pfarrers/Krankenhausseelsorgers wünschen.



**Bitte antworten Sie hier mit JA**, denn nur dann darf die Information über Ihren Krankenhausaufenthalt ins Pfarrbüro weitergeleitet werden und ein Besuch kann erfolgen. Ansonsten erfährt das Pfarrbüro gar nicht, dass Sie im Krankenhaus sind.

2. Sie selbst oder Ihre Angehörigen rufen unseren Pfarrer oder im Pfarrbüro an und melden den Krankenhausaufenthalt. Gerne wird dann ein Besuch erfolgen. Pfarrer Andreas Hochmeir:
   ☎ 0699 / 188 77 250 oder
   Pfarrbüro: ☎ 07249 / 481 30 (DO 9:00 – 12:00 Uhr)

## > Bring- und Abholdienst



Grafik: Pfeffer

Kennen Sie jemanden, der wegen eingeschränkter Mobilität den Sonntagsgottesdienst nicht mehr selbstständig besuchen kann? Wir ermutigen Sie und bitten Sie: Sprechen Sie diese Menschen an und bieten Sie Mitfahrgelegenheiten an!

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit eines Bring- und Abholdienstes durch die Pfarrgemeinde.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

MUSIK SOMMER BAD SCHALLERBACH

**Chor Ad Libitum & Streichquintett Sonare**
**„DARK | LIGHT“**
**SO 10. März 2024, 17:00 Uhr**
**Evangelische Kirche Wallern**

Karten:
**Büro VITALWELT**: Bad Schallerbach,
☎ 07249 / 420 710

Grafik: Musiksommer

## > „Hier hört ein Mensch“

NIEDERSCHWELLIGES ANGEBOT DER TELEFONSEELSORGE

Wenn das Leben uns durchschüttelt, kann darüber Reden helfen, sich wieder zu sortieren, eine neue Perspektive zu finden oder einfach nur Ballast abzuladen, wenn alles zu viel wird.
Unter der gebührenfreien Telefonnummer 142 (ohne Vorwahl) hören ehrenamtliche Mitarbeiter neben ausgebildeten Professionisten bei jedem Kummer zu – kompetent, einfühlsam und verschwiegen!
Aber es ist nicht unbedingt ein Anruf nötig – auf der Homepage www.telefonseelsorge.at gibt es die Möglichkeit, mit einem Klick ein Chatfenster zu öffnen, um mit den Mitarbeitenden in Kontakt zu treten, oder einfach eine E-Mail zu schicken, die in jedem Fall innerhalb von 48 Stunden beantwortet wird.




## > Heiliges Abendmahl zu Hause feiern


Autor: Layer-Stahl

Wenn Sie zu Hause das Heilige Abendmahl feiern möchten, nehmen Sie bitte mit Pfr. Andreas Hochmeir oder mit der Pfarrkanzlei Kontakt auf. Es ist für ALLE CHRISTEN zugänglich (auch bei Gottesdiensten in der Kirche).

Wer keinen Wein möchte, dem wird Traubensaft gereicht.

## > Sonntagsgottesdienst auf CD

Sie möchten zu Hause eine **CD-Aufnahme** vom Gottesdienst hören? Manche Gemeindemitglieder, die krankheitshalber den Gottesdienst nicht besuchen können, nutzen bereits die Möglichkeit, sich diesen zu Hause anzuhören.

Wenn auch Sie interessiert sind, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (donnerstags 9:00 bis 12:00 Uhr, ☎ 07249 / 481 30) oder per E-Mail: PG.wallern@evang.at

## „Kaffee vor dem Gottesdienst

In der Tochtergemeinde Grieskirchen -Gallspach laden wir am Sonntag, den 4. Februar 2024 und am Sonntag, den 3. März 2024 ab 10:00 Uhr zu einem Kaffee vor dem Gottesdienst. Wir freuen uns, dass dieses Angebot jeweils am ersten Sonntag im Monat so gut angenommen worden ist.

Herzlichen Dank den Gemeindevertreterinnen für ihren Dienst an der Gemeinschaft.



## Gemeinsamer Gottesdienst

Am 17. September um 9 Uhr, einem wunderbaren sonnigen Sonntag feierten wir wieder den Gottesdienst zusammen mit der Muttergemeinde und freuten uns über den regen Besuch.



Pfarrer Hochmeir und Vikar Kutsam gestalteten zusammen den Gottesdienst, was sehr viel Kraft ausstrahlte.
Die erfrischende Predigt, gehalten von Vikar Kutsam, mit eindrucksvollem Anschauungsmaterial, begeisterte uns regelrecht: Und der Herr sprach zum kinderlosen Abraham: „Sieh gen Himmel und zähle die Sterne! Kannst du sie zählen? So zahlreich sollen deine Nachkommen sein!“ Wir sollen also nie verzagen, auch wenn wir manchmal anders gedacht haben oder manches nicht für möglich gehalten haben.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es dann eine Agape mit köstlichen Aufstrichen und frischem Gebäck. Danke an alle, die diese Köstlichkeiten zubereitet und besorgt haben.
Danke an Lars Boje, der wieder in professioneller Weise Tische, Gedecke, Gläser und Teller wie auch die verschiedensten Getränke bereitgestellt hat.
Danke an den Kirchendienst und für das schöne Orgelspiel!
Die vielen interessanten Gespräche, das Lachen und das gemeinsame Fröhlichsein bestärkte uns nicht nur im Glauben und in der Gemeinschaft, sondern gab uns auch Kraft und Zuversicht in der derzeit nicht so sorglosen Zeit.

# > Termine für Kinder und Jugendliche

## Krabbelgottesdienste



Gemeinsam singen, beten und schöne Geschichten erfahren, Brot teilen und vieles mehr!
10:30 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum Wallern
**SO 25.2., SO 21.4., SO 16.6.**
Kontakt: Gerda Krämer mit Team

## Zwergerltreff

Spielgruppe für Babys und Kleinkinder mit ihren Eltern - gemeinsam spielen und sich kennenlernen!
**Üblicherweise jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat** (ausgenommen Ferien und Feiertage) .
**Bitte eigene Jause mitbringen!**



9:00 bis ca. 11:00 Uhr.
Evang. Gemeindezentrum Wallern, Nadlerstube
Kontaktperson:
Gloria Stummvoll-Engelke, Diakonin
☎ 0699 / 188 78 444

## (Lern)Abenteuerland




Bei uns ist immer was los! Wir entdecken, forschen, basteln, malen, kochen und spielen. Hier kannst du neue Freunde kennenlernen und viel Spaß haben. Zum Abschluss gibt's immer eine Teejause – über mitgebrachte Leckereien (Kuchen, Aufstriche, Obst …) freuen wir uns!
Ab 6 Jahren (1. bis 4. Klasse VS), freitags zweiwöchentlich, außer an schulfreien Tagen, Feiertagen oder während der Schulferien, 16:00 - ca. 17:30 Uhr, Evang. Gemeindezentrum Wallern, Gemeindesaal.
Das Lese- und Lernangebot beginnt um 14:45 Uhr. Nähere Informationen bei Diakonin Stummvoll-Engelke und Jugendreferent René Weitmann
**22.12., 19.1., 2.2., 16.2., 1.3., 15.3., 22.3., 12.4.**
Kontaktperson: René Weitmann
(☎ 0699 / 188 77 448)

## Jungschar




- Spielen und singen
- Action und Kreatives
- Geschichten über Gott
- … und was DU so alles mitbringst

Für DICH und deine Freunde ab 10 Jahren (1. - 3. Klasse MS/Gym.), Zweiwöchentlich freitags, außer an schulfreien Tagen, Feiertagen oder während der Schulferien, im Evang. Gemeindezentrum Wallern, Gemeindesaal, von 15:30 - 17:30 Uhr
**1.12., 15.12.2023; 12.1.2024, 26.1., 9.2., 8.3., 5.4.**
Kontaktperson: René Weitmann
☎ 0699 / 188 77 448

## Volleyball




Jeden **Donnerstag (ausgenommen Ferien),** Turnhalle der Volksschule Wallern
**19:00 - 20:30 Uhr**
für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren
**20:30 - 22:00 Uhr**
für junge Erwachsene ab 18 Jahren
Info und Anmeldung bei Zivi Julian Hala ☎ 0676 / 78 69 793

## SoulBeat

**der WEMSchT-Jugendgottesdienst**

**FR, 16.2.2024, 19:00 Uhr**

Marchtrenk

Sei dabei, wenn wir gemeinsam über Gott ins Gespräch kommen.
Für einen Abhol- und Bringdienst ist gesorgt.

Wir freuen uns auf dich!
Dein Cross Crew Team
Björn, Daniel, Felix, Zivi Julian, Miriam, Teresa, Robin und René

## CROSS CREW

Du hast Samstagabend noch nichts vor?
Du suchst Spaß, Action und coole Leute?

**Dann bist du genau richtig bei Cross Crew!**

Dein Jugendkreis lädt dich in das Gemeindezentrum Wallern ein.

jeweils samstags ab 19:00 Uhr
im Evangelischen Gemeindezentrum Wallern
Kontaktperson: René Weitmann
☎ 0699 / 188 77 448

## > Konfi-Wochenende

von Sebastian Griesser

Wenn ich an dieses Wochenende zurückdenke, habe ich nur Positives in Erinnerung.
Besonders gefallen hat mir, dass wir tolle und actionreiche Spiele erlebt haben. Wir waren mitten im Nirgendwo und umgeben von Wäldern im nördlichsten Mühlviertel. Durch einige Kennenlernspiele lernten wir uns gut kennen, da auch Konfis von Eferding, Marchtrenk und Thening dabei waren. Coole Lieder und nicht so coole (peinliche) Tänze waren natürlich dabei. Die Geschichte vom barmherzigen Vater nahmen wir genauer durch und redeten über Versöhnung. Außerdem gab es sehr viele interessante und unterschiedliche Workshops, die uns zum Lachen, Schwitzen und Staunen brachten. Die Unterkunft war sauber und das Wichtigste, es gab immer abwechslungsreiches, viel und gutes Essen.
Die Mitarbeiter hielten uns Gott sei Dank aus, dafür sage ich Danke. Nachdem die lästigen und unnötigen Mitterbeiterkontrollen abends vorbei waren, konnten wir endlich schlafen bzw. die Nacht zum Tag machen. ☺
Die Gemeinschaft war großartig, ich freue mich schon auf die nächste Freizeit.



# > Veranstaltungen

DAS EVANGELISCHE BILDUNGSWERK LÄDT EIN ZU ...

**MI 24.1.2024, 19:00 Uhr**
***Unser Klima – es ist noch nicht zu spät!***


Foto: A. Jäger

Meteorologe und Klimatologe Andreas Jäger, ORF-Moderator zahlreicher wetter- und Klimadokumentationen, macht Mut. Es gibt noch viele Möglichkeiten, den Klimawandel in den Griff zu bekommen. Wir müssen es nur tun!
Veranstalter: EBW Wallern mit Unterstützung der Klimabündnisgemeinden Wallern und Bad Schallerbach
**Ort: AkZent Veranstaltungszentrum, 4702 Wallern, Schranne 3**
**Eintritt: freiwillige Spenden**

**FR 15. März 2024, 18:00 Uhr**
***Biblisch essen – Eine kleine kulinarische Reise durch die Bibel***
Texte: Mag. Michaele Staska gibt Einblicke in die Lebenswelt zu biblischen Zeiten. Die Gemeinschaft beim Essen wird in der Bibel besonders hervorgehoben und es lässt sich eine wesentlich gesündere Ernährung als unsere heutige kennenlernen.
Küche: Herta Mayr & Team zaubern ein mehrgängiges Menü
**Ort: Gemeindezentrum Wallern**
**Eintritt: 13 Euro Kostenbeteiligung für Lebensmittel; Spenden für Mehraufwand herzlich willkommen!**
Teilnehmerzahl: 15 – max. 20
Verbindliche Anmeldung bis 1.3.2024 möglich
Kontakt: Inge Himmelfreundpointner, ✉ hipo.inge@outlook.com

**FR 19. April 2024, 19:00 Uhr**
***Training für die Lachmuskeln – Geschichten vom Onkel Franz***


K. Ranzenberger
Foto: HCH-Fotopress

Lesung mit Klaus Ranzenberger (Buchautor, Friseurmeister, Karikaturist, Maler) und Josef Kili (Saxophone, Klarinetten, Harmonika)
Nach dem Vorbild von Friedrich Torbergs „Tante Jolesch“ gewährt Klaus Ranzenberger in Person des Onkel Franz tiefe Einblicke in die Innviertler und oberösterreichische Seele. Gemeinsam mit dem virtuosen Jazzmusiker ist bei dieser kabarettistischen Lesung auch für musikalischen Genuss gesorgt, für Lachmuskelkater sowieso!
**Ort: Gemeindezentrum Wallern**
**Eintritt: freiwillige Spenden**

## > Gedächtnistraining

EINE PROPHYLAXE, DIE SICH LOHNT!“

Im Beruf und auch im Alltag werden immer höhere Anforderungen an uns gestellt. Ist es Ihnen auch schon so ergangen, dass Sie sich Namen von Kollegen, Ihrer Enkelkinder oder Daten nicht merken konnten? Oder dass Sie im Geschäft standen und vergessen haben, was Sie eigentlich kaufen wollten? So geht es vielen Menschen! Die gute Nachricht: das Gedächtnis kann man in jedem Alter trainieren!
In diesem sechsteiligen Kurs erhalten Sie wertvolle Einblicke in das Gedächtnistraining. Es werden gezielte Übungen zu allen Hirnleistungen angeboten. Sie lernen verschiedene Merktechniken kennen, mit deren Hilfe Sie Informationen schnell und vor allem nachhaltig im Gedächtnis speichern können.

Termine: DI 27.02., DI 05.03., DI 12.03., DI 19.03., DI 02.04., DI 09.04., jeweils von 09:00 – 10:30 Uhr oder
DO 29.02., DO 07.03., DO 14.03., DO 21.03., DO 04.04., DO 11.04., jeweils von 18:00 – 19:30 Uhr

Referentin: Monika Burgholzer, Logopädin und Gedächtnistrainerin
Ort: Gemeindezentrum Wallern
Kostenbeitrag: € 60,00
Teilnehmerzahl: 6 – 14 Personen
**Anmeldung bei** :
Gloria Stummvoll-Engelke
☎ 0699/1887 8444 oder
✉ gloria.stummvoll@outlook.at

## > Gesundheitsvortrag & Gesundheitswoche

HEIL- ODER BASENFASTEN—INTERVALLFASTEN

**DO 1.2.2024, 19:00 Uhr**
***Startvortrag***
**Ort: Evangelisches Gemeindezentrum Wallern**
**Eintritt: kostenfrei**

**FR 16.2. bis FR 23.2.2014**
***Begleitete Heil- oder Basenfastenwoche mit christlichen Impulsen***
***All-inclusive-Programm***
Es erwartet Sie: 1 Woche Heil- oder Basenfasten in Autophagie begleitet mit ärztlich geprüfter Fastenleiterin Klaudia Molner.
Dranbleiben leicht gemacht durch regelmäßige Gruppentermine — hier gibt‘s Raum und Zeit für motivierende Gespräche.

**Kosten:**
Begleitete Fastenwoche: € 220,00
Pauschale für frisch zubereitete Verpflegung: € 90,00

Weitere Informationen entnehmen Sie dem Folder am Schriftenständer (erhältlich ab Jänner 2024).

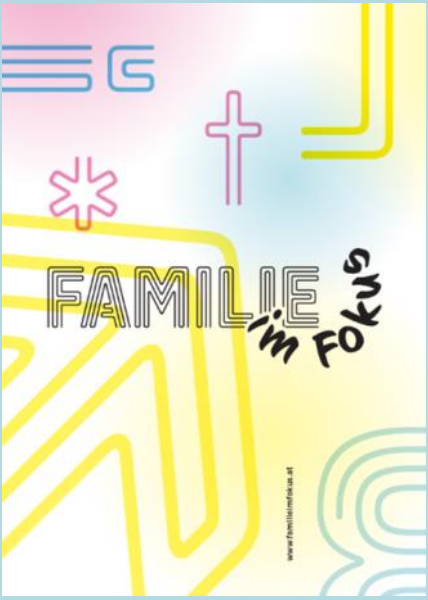
**Anmeldung:**
Andrea Greinecker
☎ 0699 / 188 77 412

# Es ist so weit!

FAMILIE IM FOKUS HAT EIN NEUES DESIGN

von Gloria Stummvoll-Engelke

Liebe Gemeindemitglieder,
nach knapp einem Jahr Vorbereitungszeit stellten wir zum Reformationsgottesdienst in Marchtrenk das neue Design vor.
Wie kam es dazu?
Die Steuerungsgruppe von Familie im Fokus möchte das WEMSchT-Projekt erkennbar und sichtbar machen. Daher beauftragten wir Anfang 2023 das Matern CreativBüro. Dieses erstellte ein inhaltlich durchdachtes **Kommunikationsformat mit neuen Logos** (s. Plakate).




Unter www.familieimfokus.at findet ihr allerlei Informationen, Berichte und Kontakte.




Dies alles ist durch **ChurchDesk** möglich, einer Software mit deren Hilfe wir seit Anfang des Jahres arbeiten.
Macht euch den Spaß und besucht unsere Homepage, schreibt uns und bestellt unseren Newsletter.
Kontakt: Diakonin Gloria Stummvoll-Engelke 0699 / 188 78 44 oder gloria.stummvoll@outlook.at



## Eltern-Kind-Tag

von Gloria Stummvoll-Engelke

Fokus Familie lud am 11. November zum ersten Spielenachmittag für alle Spielebegeisterten ein. Mit einem kleinen Text zur Besinnung „Wo ist Gott?“ begann der gemeinsame Nachmittag.
Im Anschluss wurde in einer kleinen, bunten Runde gespielt. Wer mal eine Pause brauchte, der konnte sich zwischendurch in das Café setzen und Kuchen und Kaffee oder eine Apfeljause genießen. (Danke an die Spender!).
Die Zeit verging sehr schnell, es wurde bis zum Abend gespielt und gelacht. Ein lustiger Nachmittag, der im kommenden Jahr wieder angeboten wird. Alle Teilnehmer:innen bekamen zum Abschluss noch eine Karte mit einem Segen zur Stärkung mit. Das Team von Fokus Familie freut sich über den gelungenen Nachmittag.



## Ein wunderschöner erster Samstagstreff

von Gloria Stummvoll-Engelke

In einem kleinen Anspiel mit Pipsi, der Maus, und Erik, dem Igel, erfuhren die Kinder, dass sie sich mit all ihren Sorgen an Gott wenden dürfen und ihm vertrauen können. Das gilt natürlich auch für die Erwachsenen.
Im Anschluss bedruckten die Großen mit den Kleinen – insgesamt 34 Teilnehmer:innen – gemeinsam Stofftaschen.
Zum Abschluss gab es köstlichen Kuchen und Kaffee. Die Eltern plauderten, während die Kinder bald wieder spielten. Es war schön, bekannte und auch neue Gesichter zu sehen. Wir freuen uns schon auf das **nächste Samstagstreffen am 03.02.2024** für alle Kinder zwischen ca. 3 und 6 Jahren mit einer Begleitperson.



# > Weihnachtsbasar: Tradition - Leidenschaft - Humanität

von Inge Himmelfreundpointner

Nach den entbehrungsreichen Coronajahren scheint nun auch beim Weihnachtsbasar wieder Normalität eingekehrt zu sein. Normal heißt in diesem Fall: mindestens so viele Besucher, Stände und Mitarbeitende wie in den allerbesten Jahren! In Zahlen kann man gar nicht ausdrücken, was an Freude über das großartige Angebot geschenkt und empfangen wurde.

So arbeitet etwa Herta in der Küche, weil sie die Vielfalt und die Gemeinschaft mag und sich über die Wertschätzung der Besucher freut, die Zeit und Geld in unseren Basar investieren. Vivi flitzt fröhlich und unermüdlich durch die engen Durchlässe zwischen den Tischen und Stühlen, serviert wie auch andere junge Erwachsene unserer Gemeinde Speisen und Getränke. Was sie motiviert? Die Gemeinschaft, die Stimmung, der Spaß und vor allem die Dankbarkeit der Gemeinde gegenüber. Sie und ihr Stefan – der inzwischen genauso begeistert mithilft – wollen etwas zurückgeben. Sabine bastelt seit Jahren die allerhübschesten Teddybären weit und breit und schenkt damit Kindern und Erwachsenen Freude. Heidi freut sich, dass die aus dem eigenen Wald selbst kreierten und gebastelten Holzkerzen so gut bei den Besucher:innen ankommen.

Bei den Besucher:innen zeigt sich ein ähnliches Bild: gute Laune, Freude über die Gemeinschaft, die herrliche Wildsuppe, Bratwürstl, Lebkuchenherzen und Kuchen bzw. Torten u.v.m. Für Benedikt ist der Basar das jährliche Highlight. Er kommt wegen der Leute, der Schmankerl und dem Adventkranz. Nach einer Pause als Mitarbeiter will er nächstes Jahr unbedingt wieder mithelfen. Apropos Adventkranz: eine treue Besucherin aus Schärding kommt jedes Jahr gleich zu Beginn des Weihnachtsbasars, um von der großen Auswahl an Kränzen wählen zu können. Überhaupt kommen die Besucher von weit her.
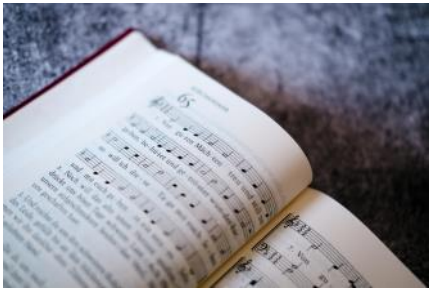
Der gesamte Erlös kommt Kindern, Jugendlichen und der diakonischen Arbeit unserer Pfarrgemeinde zugute. Herzlichen Dank allen Mitarbeitenden und Besucher:innen!

Fotos auf der letzten Seite und auf:
www.evang-wallern.at



# > 500 Jahre und kein bisschen leise

von Karin Schobesberger



**Vor beinahe einem halben Jahrtausend schlug die Geburtsstunde eines Buches, das wir heute noch nutzen und allsonntäglich in Gebrauch haben, ja das man getrost als „Evergreen“ unseres evangelischen Glaubens bezeichnen darf: Das Gesangbuch - beziehungsweise dessen Vorgänger - erblickte bildlich gesprochen im Jahr 1524 das Licht der Welt!**

Nachdem der rebellische Mönch Martin Luther anno 1517 seine 95 Thesen auf die Kirchentür zu Wittenberg getackert hatte, begann sich der neue, in den Thesen erläuterte Glaube vom Evangelium und der Gerechtigkeit des Menschen allein durch Gottes Gnade rasend schnell auszubreiten. Sich von seiner Schuld im wahrsten Sinne des Wortes durch Ablasshandel freizukaufen und mit guten Werken um Gottes Gunst zu buhlen, war für diese neue Bewegung im Christentum keine Option mehr. Die Reformation bahnte sich ihren Weg. Die Menschen wollten mehr darüber wissen, es gab bald Gottesdienste, in denen darüber gepredigt wurde, wie sehr Gott die Menschen liebt und jede und jeden annimmt, ganz ohne Ansehen der Person – allein der Glaube ist entscheidend! Es war eine ganz und gar neue Art, über Gott zu denken und mit ihm zu kommunizieren. Aber was tun, wenn man über das, was einen bewegt, nicht nur reden und hören, sondern vor Freude singen möchte?

**„Gott hat unser Herz und Mut fröhlich gemacht durch seinen lieben Sohn, welchen er für uns gegeben hat zur Erlösung von Sünde, Tod und Teufel. Wer solches mit Ernst glaubet, der kann‘s nicht lassen, er muss fröhlich und mit Lust davon singen und sagen, dass es andere auch hören und herkommen“** wusste Martin Luther in einem Gesangbuch-Vorwort einst zu sagen. Die Reformation war also auch eine Sing-Bewegung. Im Sommer 1523 hat Luther selbst begonnen, deutschsprachige Lieder zu schreiben, 1524 ging es dann Schlag auf Schlag – weitere Liederdichter schlossen sich ihm an und es entstand eine erste Sammlung von reformatorischen Kirchenliedern, die im Frühjahr 1524 als „Achtliederbuch“ in Nürnberg erschien. Der heute etwas sperrig anmutende Titel lautete: „Etliche christliche Lieder, Lobgesang und Psalmen, dem reinen Wort Gottes gemäß“ – damit war die Geburtsstunde des evangelischen Gesangbuches eingeleitet!

Schon im Spätsommer 1524 erschienen in Erfurt zwei umfangreichere „Handbüchlein“ mit reformatorischen Liedern und im Spätherbst desselben Jahres gab Martin Luther ein „geistliches Gesangbüchlein“ heraus. Luther, der dazu selbst 24 Lieder beitragen konnte, schrieb in seiner ersten Gesanguchvorrede: **„Ich wollte alle**

**Künste, besonders die Musik, gerne sehen im Dienst dessen, der sie gegeben und geschaffen hat."**

Durch die Erfindung des Buchdruckes mit beweglichen Lettern und die Druckerpresse durch Johannes Guttenberg um 1450 waren die Voraussetzungen zur Verbreitung der Texte gegeben. Passenderweise war um 1520, also erst ganz kurz vor der rasanten Entstehung des neuen, reformatorischen Liedgutes, auch der Notendruck mit beweglichen Typen erfunden worden!

Viele Lieder aus den Sammlungen des 16. Jahrhunderts finden sich bis heute im Evangelischen Gesangbuch und prägen die evangelische Frömmigkeit. Auch viele Lieder aus dem 17. Jahrhundert werden heute noch gesungen – hier sind uns vor allem jene von Paul Gerhardt recht bekannt.

Über die Jahrhunderte wurden also eine Menge Melodien und Texte gesammelt, die Vielfalt wurde groß und größer, zeitweise umfasste der Liederschatz gar mehr als 2000 Lieder! Immer wieder wurde daher versucht, die wichtigsten Lieder zusammenzufassen. 1854 gelang es, eine sogenannte „Kernliederliste" mit 150 Liedern zu erstellen, von denen eine Vielzahl von Martin Luther und Paul Gerhardt stammten.

Auch die Geschichte des Gesangbuches erlebte zur Zeit des Nationalsozialismus ein dunkles Kapitel. Die „Deutschen Christen" – eine rassistische, antisemitische und am Führerprinzip orientierte Strömung im deutschen Protestantismus – versuchten, von 1932 bis 1945 den evangelischen Glauben an die Ideologie des Nationalsozialismus anzugleichen. Bis heute werden manche Textveränderungen dieser Zeit diskutiert.

Das uns heute vertraute Evangelische Gesangbuch wurde in den Jahren 1993 bis 1996 eingeführt. Es besteht aus einem für den gesamten deutschsprachigen Raum einheitlichen Teil (Die Lieder 1 bis 535) und aus einem landesspezifischen, regionalen Teil – für Österreich sind „die besonderen Lieder" jene von Nummer 550 bis 672.

In den letzten 30 Jahren sind wieder viele neue Lieder entstanden, etliche davon wären sicher gut geeignet, ins Gesangbuch mit aufgenommen zu werden. Das 500-Jahr-Jubiläum unseres Evangelischen Gesangbuches ist also nicht nur Grund zum Feiern, sondern es soll auch eine Überarbeitung einleiten. Die Auflage eines neuen Gesangbuches ist für 2030 geplant.
Sicher werden viele neue Lieder das nächste Gesangbuch bereichern – aber auch die „Evergreens" wollen nicht vergessen werden. Um herauszufinden, welche Lieder den Menschen am meisten am Herzen liegen, hat die Evangelische Kirche Deutschland (EKD) einen Gesangbuchwettbewerb unter dem Motto „Schick uns dein Lied" veranstaltet. Mehr als 10.000 Teilnehmende, auch aus Österreich, wählten ihre TOP 5 aus dem Gesangbuch – man darf davon ausgehen, dass diese „Hitparade" im nächsten Gesangbuch bestimmt wieder vertreten sein wird!

Die TOP 5 sind:

1. Von guten Mächten wunderbar geborgen
2. Geh aus, mein Herz, und suche Freud
3. Großer Gott, wir loben dich
4. Möge die Straße uns zusammenführen
5. Wer nur den lieben Gott lässt walten

# > Unser Friedhof in besten Händen

von Karin Schobesberger


A. Greinecker

**Andrea Greinecker hat ein wichtiges Ehrenamt in unserer Kirchengemeinde inne: Sie kümmert sich darum, dass auf dem Friedhof alles in Ordnung ist – und um vieles mehr im Zusammenhang mit der letzten Ruhe!**

***Andrea, wie lange übst du das Ehrenamt rund um den Friedhof schon aus?***
Schon seit 17 Jahren für Verwaltung und Gestaltung.

***Worin genau bestehen deine Aufgaben und wieviel Zeit wendest du dafür auf?***
In erster Linie die Friedhofsverwaltung. Dafür habe ich gemeinsam mit einer Firma ein Friedhofsprogramm erarbeitet, das inzwischen bereits mehrere evangelische Gemeinden verwenden.
Wenn ein Begräbnis ansteht, organisiere ich Pfarrer, Organisten, Kreuzträger, Chor, Totengräber und alles weitere. Neben allerlei notwendigen Bürotätigkeiten versuche ich vor allem, den Friedhof ansprechend zu gestalten – hierzu gehört etwa die Pflege der Freiflächen und der pfarreigenen Gräber sowie die Gestaltung neuer Urnengräber. Manchmal stehen Grabauflösungen und Umbettungen an, einmal jährlich müssen alle Gräber auf Standfestigkeit überprüft werden. Die Instandhaltung von Friedhofsmauer und -tor fällt ebenso in meine Zuständigkeit wie nach jedem Begräbnis die Aufbahrungshalle zu putzen.
Der Zeitaufwand ist durchschnittlich etwa ein Tag pro Woche.

***Mülltrennung ist natürlich auch am Friedhof ein Thema. Wie klappt das?***
Beim Bioabfall meistens sehr gut! Weniger gut leider bei den Abfällen, die in die dafür vorgesehenen Behälter entsorgt werden sollen. Diese sind sehr schön bebildert, sodass man eigentlich nichts falsch machen kann – leider wird hier dennoch oft wild durcheinander eingeworfen, was ich dann wieder in Ordnung bringen muss. Auch unter Laub und Sträuchern verbirgt sich so manche „müllige“ Überraschung.


Schön ist, dass die übernächste Generation auch schon mithilft. ☺

***Was freut und was ärgert dich am meisten?***
Freuen tu ich mich über die vielen Besucher:innen und die Ruhe und Gepflegtheit unseres Friedhofs. Ein Lob dafür freut mich besonders, denn es ist schön, wenn meine Bemühungen gesehen werden. Am meisten ärgern mich die vielen Stunden, die ich unnötigerweise mit der Mülltrennung zubringen muss.

***Wie können dich die Friedhofsbesucher:innen am besten unterstützen, damit du dein Ehrenamt weiter mit Freude ausüben kannst?***
Indem jede/r ein bisschen mithilft, den Friedhof sauber zu halten!
Ich bitte darum, den eigenen Müll, wie etwa leere Blumentöpfe und Wasserflaschen, wieder mit nach Hause zu nehmen zur Entsorgung! Die Gebühren auf unserem Friedhof sind nur deshalb so gering, weil es uns ehrenamtliche Mitarbeiter:innen gibt. Unterstützt werde ich von Presbyter Siegfried Mayr. Wenn wir weniger unnötigen Müll sortieren und entsorgen müssen, bleibt uns mehr Zeit dafür, den Friedhof schön zu gestalten. Das macht auch uns viel mehr Freude!

## > Die Gründung der Gemeinde Wallern

von Gerhard Moser

In der Originalchronik von J.E. Koch ist Folgendes darüber zu finden: Fortsetzung von Gemeindebrief 1 - 2023.

So schrieb die Bayreuther Zeitung, die sich am 25. Oktober von Wien berichten ließ, dass Wucherer „die Gewerbefreiheit verloren, 1000 Dukaten Strafe zahlen musste und auf eigene Kosten binnen 8 Tagen außer Landes zu bringen sei. Wucherer ließ sich in Passau nieder, wo er ein - christliches Pfandhaus - errichtete, um das zu gewinnen, was sonst ein Benefize der Juden und Judengenossen ist“.
Am 5. April – 3 Tage, nachdem in Scharten die Würfel in der Gesangbuchfrage gefallen waren – kam die vom Konsistorium zensurierte Liedersammlung mit der Weisung in Wallern an, innerhalb eines Monats das rektifizierte Liederverzeichnis samt der Konsistorialzensurierung an den Superentendenten Thielisch zur Revision einzusenden, worauf die Abschrift noch vor dem Drucke der k.k. Bücherzensurkommision vorzulegen sei. Bei schwerer Verantwortung wurde ferner eingeschärft, dieses Gesangbuch ja nicht irgend einer anderen Gemeinde in Oberösterreich oder anderen k.k. Staaten mit List oder Gewalt aufzudringen. Die Zuschrift schloss mit dem Wunsche, dass „nach einem Menschenalter dieses Gesangbuch, in welchem man nur die Schwachheit zu schonen, noch manchen alten Wust stehen lassen musste, abgeschafft und durch ein besseres verdrängt werden möchte“.
Die Konsistorial Zensurierung war verhältnismäßig mild ausgefallen: Koch hätte besser getan, sich hinsichtlich der Einteilung der Lieder mehr an das Regensburger Gesangbuch zu halten. Schärfer arbeitete

der rationalistische Kehrbesen hinsichtlich des Inhaltes der Lieder. Im Ganzen wurden 73 Lieder gestrichen, in 26 Fällen einzelne Verse. Mit oder auch ohne jede Begründung wurden gestrichen z.B.
Mein Gott, nun ist es wieder Morgen;
Beschwertes Herz leg ab die Sorgen (wegen mystischer Spielereien);
Verzage nicht, oh Häuflein klein (wegen zu besorgender Missdeutungen);
Wie soll ich dich empfangen (wegen Missdeutungen);
Fröhlich soll mein Herze springen;
Wir singen dir Immanuel;
Jesu, hilf siegen.
In dem Liede: „Herr es ist von meinem Leben“ musste der 4. Vers:
„Lösch Feur und Lichter aus und bewahre selbst das Haus“, weggelassen werden, weil darin Gott angerufen wird, dass er das Licht auslöschen solle.
Merkwürdigerweise entging das alte Lutherlied „Ein feste Burg“ dem Zensurstifte. Während sich dieses protestantische Bekenntnislied in dem großen Wucherischen Gesangbuch von 1783 fand, fehlte es – ein bedenkliches Zeichen für den Niedergang des Toleranzgedankens – in dem vom Konsistorium veranstalteten Ausgaben von 1789 und 1791.
Am 6. Juni 1789 erhielt Thielisch von meinem Urgroßvater die mit Berücksichtigung der Konsistorialzensurierung neu zusammengestellte und für die gestrichenen Lieder durch mehrere neue Gesänge ergänzte Liedersammlung zur Revision. Nichts verriet im persönlichen oder schriftlichen Verkehr mit seinem Gevatter die gereizte Stimmung des Superintendenten, aber in der am 18. Juli 1789 erfolgten Berichterstattung an das Konsistorium entlud sich grimmiger Groll wider den Pastor Koch, der zu seiner eigenen „Prostitution“ in den hierländigen Gesangbüchern keine Erbauung gefunden und deshalb ein eigenes Gesangbuch meist „unverständlichen Wustes und Unsinnes“ verfasst habe. Was für ein Unterricht, Trost und Erbauung dürfte wohl in den Liedern: „Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ“ oder „Sei mir tausendmal gegrüßet“ enthalten sein? Das Liederbuch sei höchst unvollständig und tauge nichts, weil es die Pflichten des gemeinen Mannes zu wenig hervorhebe. Auch stehe zu befürchten, dass Koch seinem Liederbuche Gebete aus dem Ortenburger Gesangbuche beifügen werde, die sehr schlecht seien.

Fortsetzung folgt!

## > Man hört, dass

.... das 28. Jahr der Aktion "Weihnachten im Schuhkarton" unter dem Motto "Danke für Ihr Herz aus Gold!" war auch diesmal wieder ein schöner Erfolg!
Schönweiz Sissi bedankt sich für die Teilnahme, denn es wurden 39 Pakete und viele Sachspenden abgegeben. Somit konnten insgesamt 47 Pakete auf die Reise nach Osteuropa geschickt werden! Die Spendengelder beliefen sich auf 125 Euro. Mehr darüber unter: https://www.die-samariter.org/projekte/weihnachten-im-schuhkarton/

# > Gruppen / Kreise für Erwachsene

### Frauenkreis
jeden ersten Montag im Monat
um 8:30 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Wallern, kleiner Saal.
MO, 8.1. ☺ MO, 5.2. ☺ FR, 8.3.– Weltgebetstag. ☺ MO, 8.4
Kontakt: Anneliese Brandstätter
☎ 07249 / 481 85

### Frauenzeit
jeden zweiten Montag im Monat
um 19:00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Wallern, Jugendraum
MO, 8.1. ☺ MO, 12.2. ☺ MO, 11.3.
Kontakt: Gabi Schuller
☎ 0680 / 33 51 414

### Männergebetsfrühstück
1x monatlich, üblicherweise
am zweiten Dienstag im Monat
9.1. ☺ 13.2. ☺ 12.3. ☺ 9.4.
um 5:30 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Wallern, Nadlerstube
Kontakt: Pfarrer Andreas Hochmeir
☎ 0699 / 1887 7250

### Seniorennachmittag
1x monatlich, üblicherweise
am ersten Mittwoch im Monat
ab 14:00 Uhr mit offenem Ende im Evang. Gemeindesaal Wallern,
10.1. (2. MI!) ☺ 7.2. ☺ 6.3. ☺ 3.4.
Kontakt: Adam Gonglach
☎ 0664 / 750 55 811

### Gesprächskreis Gallspach
zu aktuellen christlichen Themen
**MI, 13.3., 19:30 Uhr**
„Buße - Umkehr“
Wo: bei Familie Meindlhumer, Gallspach, Hiering 26
☎ 0677 / 611 69 987
Kontakt: Pfarrer Andreas Hochmeir
☎ 0699 / 188 77 250

### SAMSTAGSTREFF für Groß und Klein
Gemütliches Beisammensein und Austausch mit Spielen, Basteln, Kaffee und Kuchen - für Kinder von ca. 3 - 6 Jahren
9:00–11:00 Uhr, Evang. Gemeindezentrum, Nadlerstube
Materialbeitrag EUR 3,00
Anmeldung per WhatsApp/SMS unter
☎ 0680 / 127 1830 (1 Woche vorher)
SA, 3.2. ☺ SA, 23.3.
Kontakt: Julia Moser

### Kirchenchor
Probe wöchentlich am Mittwoch
um 19:30 Uhr (zumeist ist der erste Mittwoch im Monat probenfrei), während der Sommerferien probenfrei;
Probenlokal ist die Nadlerstube.
Herzlichen Einladung auch an all jene, die sich bisher noch nicht getraut haben ...
Kontakt: Michaela Danner
☎ 07249 / 432 80

### Besuchsdienstkreis
Herzliche Einladung an alle Interessierten! Wir treffen uns in unregelmäßigen Abständen vormittags zum Erfahrungsaustausch, meist im Gemeindesaal Wallern.
DI 16.1. ☺ DO (!) 29.2. ☺ DI 16.4.
Kontakt: Gloria-Stummvoll-Engelke,
☎ 0699 / 188 78 444 oder
Ingrid Würinger,
☎ 0660 / 51 91 422

# > Gottesdienste in unserer Pfarre

WEIHNACHTEN BIS PALMSONNTAG UND BESONDERE GOTTESDIENSTE

## GOTTESDIENSTE ZU WEIHNACHTEN

### Sonntag, 24.12.2023

**9:30 Uhr** – Gemeindesaal: Andacht mit Lektor Gaiser, anschließend erweiterter Brunch

### Krippenspiel mit Kinderbescherung

**15:30 Uhr** – Dreieinigkeitskirche: Pfr. Hochmeir und Jugendreferent Weitmann
**LIVESTREAM** - Link auf unserer Homepage!



Grafik: GEP

### Christvesper am Heiligen Abend

**17:30 Uhr** – Friedenskirche Gallspach: Pfr. Hochmeir

### Christmette

**22:00 Uhr** – Dreieinigkeitskirche: Pfr. Hochmeir
Musik: Michaela Danner, Dana Fiat und Vivien Eder

### Gottesdienste am Christtag mit Einführung des neuen Presbyteriums

**Montag, 25.12.2023**
**9:00 Uhr** – Dreieinigkeitskirche mit Hl. Abendmahl: Pfr. Hochmeir und Vikar Kutsam
**10:45 Uhr** – Friedenskirche Gallspach mit Hl. Abendmahl: Pfr. Hochmeir und Vikar Kutsam

### Gottesdienst am Stefanitag

**Dienstag, 26.12.2023**
**9:00 Uhr** – Dreieinigkeitskirche: Pfarrerin Kumpfmüller

### Altjahresgottesdienst

**Sonntag, 31.12.2023**
**15:30 Uhr** – Dreieinigkeitskirche mit Hl. Abendmahl: Pfarrer Hochmeir und Vikar Kutsam
**17:30 Uhr** – Friedenskirche Gallspach mit Hl. Abendmahl: Pfarrer Hochmeir und Vikar Kutsam

### Neujahr

**Montag, 1.1.2024**
**10:00 Uhr (!)** – Gemeindesaal: Pfarrer Hochmeir

### Epiphanias

**Samstag, 6.1.2024**
**9:00 Uhr** – Evangelische Kirche Scharten: Pfr. Johannes Halmen



Foto: Wodicka

### Gottesdienst mit Dank an ausscheidende Presbyter und Gemeindevertreter

**Sonntag, 14.01.2024**
**9:00 Uhr** – Gemeindesaal: Pfr. Hochmeir
**Sonntag, 21.01.2024**
**10:45 Uhr** – Friedenskirche Gallspach: Pfr. Hochmeir

### Ökumenisches Taizégebet

**Dienstag, 23.04.2024**
**19:30 Uhr** – Katholische Familienkirche Schlüßlberg: Anita Feindert, Susanne und Franz Langeder, Pfr. Hochmeir




### Palmsonntag, 24.03.2024

**9:00 Uhr** – Dreieinigkeitskirche mit Hl. Abendmahl: Pfarrer Hochmeir

## BESONDERE GOTTESDIENSTE

### Krabbelgottesdienste

**Sonntag, 25.02.2024**
**10:30 Uhr** - Gemeindesaal Wallern Lektorin Gerda Krämer und ihr Team feiern zusammen mit den jüngsten Gemeindegliedern, ihren Eltern oder Großeltern sowie Geschwistern Krabbelgottesdienste.



**Familiengottesdienst**
Der Gottesdienstverlauf findet etwas abgeändert mit Ehrenamtlichen der Gemeinde und musikalischen Beiträgen statt.
**Sonntag, 11.02.2024** (mit Konfis)

**Soulbeat – WEMSchT-Jugendgottesdienst**
**FR, 16.02.: Marchtrenk**
um 19:00 Uhr

| Datum | Dreieinigkeitskirche Wallern 9:00 Uhr | Friedenskirche Gallspach 10:45 Uhr |
|---|---|---|
| SO, 24.12. | 9:30 Uhr Andacht im Gemeindesaal - Lektor Gaiser, im Anschluss erweiterter Brunch | |
| | 15:30 Uhr – Krippenspiel mit Kinderbescherung<br>Jugendreferent Weitmann und Pfarrer Hochmeir<br>**LIVESTREAM (Link auf unserer Homepage)** | 17:30 Uhr—Christvesper<br>Pfarrer Hochmeir |
| | 22:00 Uhr – Christmette<br>Musik: Michi Danner, Dana Fiat und Vivien Eder - Pfr. Hochmeir | Gottesdienst |
| MO, 25.12. | Gottesdienst am Christtag mit Einführung neues Presbyterium mit Hl. Abendmahl – Vikar Kutsam und Pfarrer Hochmeir | Gottesdienst am Christtag<br>Hl. Abendmahl – Vikar Kutsam und Pfarrer Hochmeir |
| DI, 26.12. | Gottesdienst am Stefanitag<br>Pfarrerin Kumpfmüller | |
| SO, 31.12. | 15:30 Uhr – Altjahresgottesdienst<br>Hl. Abendmahl – Pfarrer Hochmeir und Vikar Kutsam | 17:30 Uhr – Altjahresgottesdienst<br>Hl. Abendmahl – Pfarrer Hochmeir und Vikar Kutsam |
| MO, 1.1. | 10.00 Uhr (!) Gottesdienst<br>Pfarrer Hochmeir | Kein Gottesdienst |
| SA, 6.1. | Epiphaniasgottesdienst in Scharten<br>Pfarrer Johannes Halmen | |
| SO, 7.1. | Gottesdienst mit Hl. Abendmahl<br>Prädikantin Ulrike Marczynski (Bayern) | Kein Gottesdienst |
| SO, 14.1. | Gottesdienst mit Dank an die ausscheidenden Presbyter und Gemeindevertreter<br>Pfarrer Hochmeir | |

| Datum | Dreieinigkeitskirche Wallern<br>9:00 Uhr | Friedenskirche Gallspach<br>10:45 Uhr |
|---|---|---|
| SO, 21.1. | Gottesdienst<br>Pfarrer Hochmeir | Gottesdienst mit der Einführung der neuen Gemeindevertretung und des neuen Presbyteriums, Dank an die scheidenden Mitglieder - Pfarrer Hochmeir |
| DI, 23.1. | 19:30 Uhr – Ökumenisches Taizégebet in der Kath. Kirche in Schlüßlberg, Anita Feindert, Susanna und Franz Langeder und Pfr. Hochmeir | |
| SO, 28.1. | Gottesdienst<br>Lektor Weitmann | |
| SO, 4.2. | Gottesdienst<br>mit Hl. Abendmahl<br>Pfarrer Hochmeir | Gottesdienst<br>mit Hl. Abendmahl<br>Pfarrer Hochmeir |
| SO, 11.2. | Familiengottesdienst mit Konfis<br>Pfarrer Hochmeir | |
| FR, 16.2. | 19:00 Uhr SOULBEAT – der WEMSchT-Jugendgottesdienst Marchtrenk | |
| SO, 18.2. | Gottesdienst<br>Pfarrer Hochmeir | Gottesdienst<br>Pfarrer Hochmeir |
| SO, 25.2. | Gottesdienst<br>Vikar Kutsam | |
| | 10:30 Uhr - Krabbelgottesdienst<br>Lektorin Krämer und Team | |
| SO, 3.3. | Gottesdienst<br>Lektor Gonglach | Gottesdienst<br>Lektor Gonglach |
| SO, 10.3. | Gottesdienst<br>Pfarrer Hochmeir | |
| SO, 17.3. | Gottesdienst<br>Pfarrer Hochmeir | Gottesdienst<br>Pfarrer Hochmeir |
| SO, 24.3. | Gottesdienst am Palmsonntag<br>mit Hl. Abendmahl<br>Pfarrer Hochmeir | |

**DIE BEDEUTUNG UNSERER SYMBOLE** Kindergottesdienst Abendmahl
















Weihnachtsbasar 2023

**P.b.b.**
Vertr.Nr.
02Z033133 M
Verlagspostamt 4702